Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

6.2.1866 (No. 36)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 36. Dienstag den 6. Februar 1866.

Bekanntmachung.

3.2. Ueber die bevorstehende Fastnachtszeit wird, wie in den Vorjahren, auf dem Marktplatze ein Glückshafen aufgestellt, welcher **Sonntag den 11. Februar, Nachmittags 4 Uhr,** eröffnet wird.

Der Reinertrag ist für den **badischen Frauenverein,** den **Sophien-Frauen-Verein** und für den **Elisabethenverein** bestimmt, an welche Vereine im Gebiet der **Armen-** und **Krankenpflege** fortwährend vielfache und dringende Anforderungen gestellt werden, welch' Letztern mit den ständigen Beiträgen, die den Vereinen zufließen, weitaus nicht entsprochen werden kann.

Wir bitten um freundliche Unterstützung dieses gemeinnützigen Unternehmens und bemerken, daß **Gaben für den Glückshafen Dienstag** und **Mittwoch,** den 6. und 7. Februar, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr **im Rathhaussaale** dankbar entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 3. Februar 1866.

Das Verloosungs-Comite.

Gewerbe-Verein.

Dienstag den 6. Februar, Abends 8 Uhr, im Lokal der Gewerbeschule Fortsetzung der Vorträge über das bürgerliche Element in den neuen Organisationsgesetzen — Handelsgerichte —, wozu wir unsere Mitglieder einladen.

Der Ausschuß.

3.1. **Fahrnißversteigerung.**

Nächsten **Donnerstag den 8. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, wird aus dem Nachlasse der Frau Landrath Heydweiller Wittwe in ihrer Wohnung, Karlsstraße Nr. 7 dahier, versteigert:

Bücher, Schreinwerk, 1 Rollstuhl, 1 Kochherd, Küchengeschirr und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 5. Februar 1866.

Großh. Notar: **Beck.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des Handelsmanns Aron Löb Valfer von hier gehörigen Fahrnisse im Hause Nr. 2 der Brunnenstraße am

Dienstag den 6. Februar 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedene Ladenwaaren, Möbel, Bettung Weißzeug, Kartoffeln und 1 Kuh.

Karlsruhe, den 30. Januar 1866.

2.2. **Diehm,** Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 8. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

werden wegen Wohnungswechsel im Hause Nr. 154 an der Hauptstraße dahier: zwei gut erhaltene Kanapee mit dazu gehörigen gepolsterten Sesseln, Chiffonniere, Kommode, ein großer runder, ein Näh- und andere Tische, Bettladen, Nachttische, Fauteuil, große Spiegel mit Gold- und Holzrahmen, ein schöner Ofenschirm, ein guter Schienenherd mit Bratofen und Wasserschiff, ein Küchenschrank und sonstiges Hausgeräthe; ferner: Tableaux, Waffen (darunter eine Musquete), eine Elektrisir-Maschine, Feigenbäumchen und viele Topfpflanzen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Mühlburg, den 2. Februar 1866.

Waisenrichter **Küffner.**

Beiertheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Christian Braun I. von hier lassen

Freitag den 9. Februar d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause hier öffentlich zu Eigenthum versteigern mit obervormundschaftlicher Genehmigung:

1 Viertel 76 Ruthen 15 Schuh Acker im Mühlburger Feld, oben der Landgraben, unten der Weg.

Beiertheim, den 26. Januar 1866.

Bürgermeisteramt.

Weber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 34 ist der 3. Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 41 ist der zweite Stock, bestehend in 5 bis 6 heizbaren Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und zwei Speicherkammern, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst zu erfragen.

* Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist im dritten Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. April zu vermiethen und kann jeden Mittag von 12 Uhr an eingesehen werden.

Langestraße Nr. 128 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermiethen. Pott, Posamentier

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller auf den 23. April zu vermiethen. Meyer

* Ritterstraße Nr. 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

*3.2. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-étage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderm Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Spitalstraße Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 1 großen Zimmer, Alkof, Küche, Kammer, Keller, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst.

2.1. Waldstraße Nr. 17 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Speicher und Keller auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer. C. W. Schmidt

* Zähringerstraße Nr. 30 ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhause auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

24.3. Langestraße Nr. 32 ist ein Laden nebst Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause eine Stiege hoch. Fanny Auerbacher

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.2. Langestraße Nr. 96 ist der seither von Hrn. Posamentier Müller innegehabte Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Gebrüder Haas

Wohnungen zu vermiethen.

*3.1. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in sechs geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

*2.1. In Nr. 13 a der Adlerstraße ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten im dritten Stock auf 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

3.2. Hirschstraße Nr. 27 ist die Bel-étage, bestehend aus 7 Zimmern, darunter eines mit Balkon, Küche, Keller, ꝛc., nebst für sich abgeschlossenem, bestens angelegtem Hausgarten, auf den 23. April d. J. um den Preis von 500 fl. zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße Nr. 12 eine Treppe hoch.

*2.1. Im innern Zirkel Nr. 6 ist im obern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon das eine auf die Straße geht, nebst den übrigen Räumlichkeiten an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Kleine Herrenstraße Nr. 1 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne Laden auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung im ersten Stockwerke, aus 4 Zimmern, wovon das vordere als Laden benützt werden kann, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im zweiten Stock.

* **Wohnungsvermiethungen.** Auf 23. April sind schöne Wohnungen im westlichen Stadttheil, bestehend in 5 bis 8 Zimmern ꝛc., und solche von 7 bis 14 Zimmern ꝛc., nebst schönem Hausgarten zu vermiethen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Hirschstraße Nr. 16, parterre, ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermiethen; ebendaselbst sind im zweiten Stock zwei unmöblirte Zimmer auf den 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen parterre.

* Bahnhofstraße Nr. 17 ist sogleich ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Zu erfragen im vierten Stock daselbst.

* Adlerstraße Nr. 9 ist sogleich oder auf 1. März ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Es ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren sogleich billig zu vermiethen: kleine Herrenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

*3.1. Drei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind an solide Herren sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 33.

Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermiethen: Ludwigsplatz Nr. 59.

* Hirschstraße Nr. 27, parterre, ist ein kleines, gut möblirtes, heizbares Zimmer, mit Aussicht in den Hof, sowie ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Alkof, Kochofen und Holzplatz auf 1. März zu vermiethen Näheres daselbst.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, spinnen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Sophienstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 215.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, insbesondere aber sehr gut spinnen kann, findet sogleich eine Stelle. Es möchten sich aber nur solche melden, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden können. Näheres Waldhornstraße Nr. 40.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 37 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Hirsch in der Langenstraße.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Person, welche gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen und spinnen kann, wünscht bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 30 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

Es werden sogleich **3000 fl.** auf ein hiesiges Haus gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

3.1. **Ein geübter Steindrucker** findet dauernde Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* In eine hiesige Kaffeewirthschaft wird ein junger Mensch als Marqueur gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näheres Lammstraße Nr. 1.

Ein angehender Kellner von 16 bis 17 Jahren wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße Nr. 38 im Laden.

Ein junger, braver, mit guten Zeugnissen versehener Bursche findet zu sofortigem Eintritt eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 26.

Laufmädchen-Gesuch.

* Es wird sogleich ein zuverlässiges Laufmädchen gesucht. Zu erfragen Lyceumsstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Lehrlingsgesuch.

2.1. Ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen und guter Erziehung findet eine Stelle bei **Alb. Glock & Comp.**

Köchin-Gesuch.

Eine perfekte Köchin wird zur Aushülfe auf einige Wochen zu einer Herrschaft in der Nähe Karlsruhe's gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Erbprinzen.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine zuverlässige Person von gesetztem Alter, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Köchin bei einer Herrschaft oder sonst bei einer kleinen Familie auf Ostern oder sogleich als Aushülfe eine Stelle zu erhalten. Es wird besonders auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 13 im Hinterhaus, rechter Hand im dritten Stock.

* Ein solides Frauenzimmer, welches bisher auswärts in einem Laden servirte, wünscht so bald als möglich eine Stelle entweder in einem Spezerei- oder Ellenwaarengeschäft zu erhalten; auch würde dasselbe eine Stelle als Zimmermädchen annehmen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 144.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine gewandte Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten. Auch wird feine Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt. Näheres Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen sehr wohl erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten; dasselbe würde auch jede Art von Kleidern zum Ausbessern auf das Pünktlichste besorgen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

Verloren.

* Freitag den 2. Februar wurde von der kathol. Kirche gegen die kleine Herrenstraße oder von da zurück durch die Ritterstraße in die Langenstraße Nr. 141 ein **Gebetbuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im obengenannten Hause im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Donnerstag Abend wurde von der Waldhornstraße bis zur Kriegsstraße eine **Manschette** von Zobel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Kriegsstraße Nr. 9 abzugeben.

* Sonntag den 4. Februar, Abends, wurde von der Sophien- durch die Hirschstraße ein schwarzer **Pelzkragen** mit lila Futter verloren. Gegen Belohnung gefälligst zurückzugeben: Sophienstraße Nr. 16 im untern Stock.

* Am Sonntag Abend wurde von der Langenstraße bis an den Gasthof zum weißen Bären und von da bis in die Waldhornstraße eine goldene **Broche** mit Granaten besetzt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Langestraße Nr. 137 im zweiten Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

* Haus zu verkaufen oder zu vermiethen.

Vor dem Friedrichsthor, Eck der Schützenstraße Nr. 1, ist ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus nebst großer Werkstätte und großem Garten mit edlen Reben und Obstbäumen und mehrere Bauplätze aus freier Hand zu verkaufen. Sollte kein Kauf geschehen, so bin ich willens, dasselbe im Ganzen oder theilweise an einen Geschäftsmann auf den 23. April d. J. zu vermiethen. **Justine Lutz.**

Bauplätze zu verkaufen.

*2.2. Unterzeichneter bietet den Eckplatz, Ecke der Bahnhofstraße und Wilhelmsstraße, dann zwei und auch drei Bauplätze in letzterer unter billigen Bedingungen zum Kaufe an.

Jos. Hoffmann.

Verkaufsanzeige.

* Es sind zwei ganz vollständige **Konfirmandenanzüge** für Knaben zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Parthie Schichtenplatten, ferner Fenstergewände und Stürze, Bänke u. s. w., sowie eine größere Parthie weiße und rothe unverarbeitete Hausteine werden zu billigen Preisen gegen baar wegen Geschäftsveränderung verkauft von Steinhauer Karl Lutz, vor dem Friedrichsthor, Schützenstraße Nr. 1. *

* Dung-Verkauf.

Eck der Waldhorn- und Langestraße Nr. 25a ist guter Dung zu verkaufen.

Ankauf

von Edelsteinen, Perlen, altem Gold und Silber zu den best möglichsten Preisen bei

J. Petry,
24.24. Juwelier und Ringfabrikant.

6. Kaufgesuche.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine **Ladeneinrichtung** für ein Kurzwaaren-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kauf- oder Pachtgesuch.

3.2. Es wird eine **Wirthschafts-Gerechtigkeit** zu kaufen oder zu pachten gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

Kauf- oder Pachtgesuch.

3.2. Ein zum Wirthschaftsbetrieb passendes Haus zwischen der Lamm- und Waldstraße wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Näheres hierüber im öffentlichen Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat.

Zu dem von Herrn Pfarrer Max Frommel jeden Donnerstag von 11—12 Uhr über **Geschichte des Alterthums: „Hellas und die Hellenen"** und von Herrn Wilhelm Sehring jeden Montag von 11—12 Uhr über **deutsche Literaturgeschichte der Neuzeit** stattfindenden Vorträge können auch noch fernere Betheiligungen erfolgen.

Diejenigen Damen, welche noch beizutreten wünschen, werden gebeten, sich bei der Unterzeichneten melden zu wollen.

Rosalie Friedländer,
6.4. 217, Langestraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Kabeljau und Turbots

bei 2.1.
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

3.2. Vogelflöten

à 6 kr. sind wieder eingetroffen bei

F. Wolff & Sohn,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Von Großherzogl. Zuchthausverwaltung „Bruchsal"

wurde mir ein Lager von fertigen **Stiefeln** und **Schuhen** übertragen.

Da die Arbeiten dieser Anstalt durch ihre Güte und Dauerhaftigkeit längst bekannt sind, so empfehle ich solche bestens.

Karl Friedrich Rupp,
2.2. Eck der Sophien- und Waldstraße.

Grüne und gelbe ½ Maas-Flaschen mit Aich 9 fl. 40 kr.
Desgleichen ohne Aich 9 fl. 20 kr.
Grüne und gelbe Schoppen mit Aich 7 fl. 36 kr.
Champagner- oder Bier-Flaschen 10 fl.
} per 100.
Bordeaux- und Burgunder-Flaschen, Korkstopfer empfiehlt

Chr. Koebig.

* Steinkohlenverkauf.

Vorzügliche Qualität **Stückkohlen**, sowie **Grieskohlen**, erstere vom Lager genommen per Ztr. 44 kr., letztere vom Lager genommen per Ztr. 30 kr.; auch werden dieselben per Ztr. zu 2 kr. Fracht vor's Haus der geehrten Besteller geliefert von

J. Lutz & Sohn, vor dem Friedrichsthor, Schützenstraße Nr. 1.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger, Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend sind frische **Leber-** und **Griebenwürste** zu haben bei

Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister, Herrenstraße Nr. 33.

Auch sind fortwährend gut gesalzenes Schweinefleisch und Frankfurter Bratwürste zu haben.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß Sonntag Morgen um halb 11 Uhr unser lieber Vater, Bruder und Schwager, Christian Marquardt, Sattlermeister, nach längerem Leiden im Alter von 63 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 5. Februar 1866.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Morgens 10 Uhr statt.

Beiertheim. Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß heute Früh halb 5 Uhr unser liebes, theures Kind Frida nach kurzem Krankenlager im Alter von 2 Jahren 3 Monaten uns durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 7. d. M., Morgens 10 Uhr, statt.

Beiertheim, den 5. Februar 1866.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Albert Schütz,
Babette Schütz, geb. Braun.

Danksagung.

* Für die innige Theilnahme während der langen Krankheit, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung unserer nun in Gott ruhenden Mutter und Gattin fühlen wir uns verpflichtet, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1866.

A. Dörrschuck, Kanzleidiener nebst Kindern.

Danksagung.

* Für die unserer unvergeßlichen Mutter Marie Witzenmann während ihrer Krankheit und bei der Beerdigung erwiesene Theilnahme sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Heinrich Witzenmann.

Schöne Todtensärge,

1. Klasse à 12½ fl.,
2. Klasse à 8½ fl.,

Kindersärge, ⅕ billiger als die Taxe, sind zu haben bei

Friedrich Brechtel, Schreinermeister,
12.8. Herrenstraße Nr. 2.

Museum.

2.1. Am Montag den 12. Februar wird ein Maskenball im Museum stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Dabei wird der Zutritt auf die Gallerie ausschließlich den Gesellschaftsmitgliedern, und zwar nur unmaskirten, der Zutritt in den Saal und in die anstoßenden Räume außer den Museumsmitgliedern nur solchen — maskirten oder unmaskirten — Personen gestattet sein, welche sich im Besitz von hiefür besonders bestimmten Karten befinden. Jedem Mitglied der Gesellschaft wird zu diesem Zweck auf sein Verlangen eine entsprechende Zahl von Karten, **die auf seinen Namen lauten**, zur Verfügung gestellt werden.

Die Abgabe der Karten erfolgt am 9. und 10., Nachmittags von 3—4 Uhr, und am 11. Vormittags von 10—11 Uhr im Vorzimmer des großen Saales.

Nicht gehörig legitimirte oder sonst ungeeignete Personen haben unnachsichtlich die Ausweisung zu gewärtigen.

Auf dem Balle wird ein Glückshafen aufgestellt sein, dessen Reinertrag den hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten gewidmet ist. Gaben für denselben werden vom Hausmeister entgegengenommen.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend 6 Uhr Hauptprobe von Gade's Comala u. Mozart's Litanei.

Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch Abend **7 Uhr** Probe.

Instrumental-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Leseverein Karlsruhe.

Oppenheimer bei Meinfinder Willstätter

Dienstag Abend halb 9 Uhr Generalversammlung. Es wird dringend um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Präsident.

Arbeiterbildungsverein.

Wir haben zwei gebrauchte, noch brauchbare Klaviere zu verkaufen. Die Besichtigung kann täglich im Arbeiterhaus geschehen und der billige Preis bei dem Hausmeister daselbst zwischen 12 und 2 Uhr erfragt werden.

Wer Turngeräthe zu verkaufen hat, wolle uns Nachricht geben.

Diejenigen Geschäftsleute, welche etwa noch mit Einsendungen von Rechnungen für den Hausbau oder sonstige Lieferungen für den Verein im Rückstand sind, werden dringend um Vorlage gebeten. Die verspäteten Rechnungen werden verspätet, die alsbaldigen aber baar bezahlt.

Für die vielen Gaben für die Vereinsbibliothek sagen wir den werthen Gebern unsern verbindlichsten Dank. Weitere Zusendungen sind willkommen.

Bis Ende k. M. hört die Vermiethung unseres geräumigen Saales während der Tageszeit auf und kann derselbe anderweit miethweise überlassen werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1866.

Der Vorstand. 3.1.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. Febr. I. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. **Recept gegen Schwiegermütter.** Posse in 1 Akt, nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana. Hierauf: **Der verwunschene Prinz.** Schwank in 3 Aufzügen von J. v. Plötz.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 7. Februar: Theater in Baden. **Der Zerrissene.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Johann Nestroy.

Donnerstag den 8. Febr. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung **Er experimentirt.** Lustspiel in 1 Akt von Hollpein. Hierauf: **Die Schleichhändler.** Posse in 4 Akten von Raupach.

Sterbfalls-Anzeige.

4. Febr. Christian Marquardt, Sattler und Tapezier, Wittwer, alt 63 Jahre.
4. „ Wilhelmine, alt 5 Monate 4 Tage, Vater † Porzellanhändler Kleinbeck.
4. „ Wendelin Holl von Wallstetten, Müller, ein Ehemann, alt 73 Jahre.
5. „ Louis, alt 10 Monate 8 Tage, Vater Hofmusikus Hartnagel.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:

4. Febr. Anna Katharine Karoline Georgine, Vater Friedrich Brechtel, Schreinermeister
4. „ Georg Friedrich August, Vater Georg Hiese, Taglöhner
4. „ Bernhard Wilhelm Heinrich, Vater Heinrich Kohler, Dienstmann.
4. „ Friederike Charlotte, Vater Karl Geißler, Schreiner.
4. „ Theodor Karl, Vater Friedrich Distelhorst, Buchbinder.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

4. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2¼	27″ 11‴	West	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 6¼	28″ ½‴	„	„
6 „ Abds.	+ 5	28″ ¼‴	„	trüb
5. Febr.				
6 U. Morg.	+ 6	27″ 8‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 4½	27″ 9‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 3	27″ 9‴	West	„

Leinwand in allen Qualitäten und Breiten,
Tischtücher, Servietten und Handtücher,
Taschentücher in Leinen, Batist und Baumwolle,
Shirtings- und Baumwolltücher,
Flanell, Piqué, Unterhosenbarchente,
Hemdeneinsätze in Leinen und Shirting,
Mulls, Jaconats und Batistes etc.

empfehle hiermit in dauerhafter Waare zu mässigen Preisen bestens.

Emil Lembke,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik,
104, Langestrasse.

4.2.

Kunst-Anzeige.

Dienstag den 6. Februar und die folgenden Tage: **Vorstellung** auf dem kleinen und hohen Seil. Anfang 3 Uhr. Schauplatz: Ludwigsplatz. Bei ungünstiger Witterung immer den folgenden Tag. Im Ganzen noch 4 Vorstellungen.

Franz Knie aus Neuwied.

Mayau. Ruhrkohlen.

Wir empfangen dieser Tage einige Schiffe **Ruhrkohlen** von frischer, bester Qualität und empfehlen solche zur geneigten Abnahme bei ermäßigten Preisen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,
Kontor: Hirschstraße Nr. 58.

Gefällige Aufträge nehmen für uns entgegen:
Herr **Conradin Haagel,** Langestraße Nr. 139,
„ **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3.

Mühlburg.

Durch direkten Bezug ist es mir möglich,

Saar-Kohlen

in **beliebigen** Quantitäten zu den **billigsten** Preisen zu liefern; bei Abnahme von ganzen Eisenbahn-Wagenladungen tritt besondere Preisermäßigung ein.

Zugleich empfehle ich mein Lager von

Ruhr-Kohlen

in **guter** und **frischer** Qualität zu **möglichst billigen** Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und nimmt Bestellungen für mich entgegen:

Herr **Ernst Daler,** Kronenstraße Nr. 49,
„ Thorwart **Höck,** am Mühlburgerthor.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.